Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe

November 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

der November ist der wohl stillste Monat im Kirchenjahr. Das liegt nicht nur an der oft so trüben Stimmung im Spätherbst, sondern auch an den Festtagen. Der staatliche Volkstrauertag erinnert uns an das Leid der Kriege und mahnt uns zum Frieden. Der fast schon in Vergessenheit geratene Buß- und Bettag fordert uns auf, über unsere Schuld nachzudenken und Gott um Vergebung zu bitten. Und schuldig geworden sind wir alle, so sehr wir uns auch Mühe geben. Immer wieder sind wir unachtsam gegenüber unseren Mitmenschen oder Gottes Schöpfung, immer wieder leben wir verschwenderisch und immer wieder achten wir nicht auf die Nöte und Sorgen der Menschen, denen wir begegnen. Vieles davon geschieht ohne dass wir es so richtig bemerken. Es ist Gewohnheit, Gedankenlosigkeit oder einfach ein üblicher Teil unseres Lebensstils.

Und schließlich folgt der letzte Sonntag des Kirchenjahres, der Ewigkeits- oder Totensonntag. Da lassen wir das zu Ende gehende Jahr noch einmal Revue passieren, denken vor allem an die Menschen, welche uns im Lauf des Jahres verlassen haben. Selbst wenn es niemand aus der eigenen Familie ist, kannten wir bestimmt einige davon. Sie alle sind nun eingegangen in Gottes Ewigkeit, die für uns ein Rätsel ist. Und das Rätselhafte wird bleiben, bis wir selbst eines Tages dort hineingerufen werden. Bis dahin haben wir nur Gottes Versprechen, dass unser Leben auch nach dem Tod eine Zukunft hat. Ein Versprechen, das er durch die Auferstehung seines Sohnes verdeutlicht hat. Es sind keine leeren Worte, sie haben eine verlässliche Basis im auferstandenen Christus. Deshalb auch der Ewigkeitssonntag, der uns nicht nur an unsere Verstorbenen erinnert, sondern genauso an das, was sie und uns alle erwartet.
Auf diese unsere Zukunft weist uns auch der Monatsspruch für den November aus dem 2. Thessalonicherbrief hin:

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus."

Paulus erinnert seine Gemeinde und somit auch uns an das Ziel christlichen Daseins: Die Liebe Gottes und die Wiederkunft Christi in seinem ewigen Reich. Gottes Liebe empfangen wir täglich und wir sollen sie weitergeben mit Herzen, Mund und Händen. Für die einen ist das eine Selbstverständlichkeit, andere müssen gelegentlich daran erinnert werden. Und die Wiederkunft Christi ist das endgültige Ziel, von dem wir aber weder Tag noch Stunde wissen. Da sollten wir auch nicht auf irgendwelche Prediger hören, die meinen, ein baldiges Datum zu kennen. Nichts kennen sie! Und wie viele davon gab es schon, deren vollmundige Ankündigungen Menschen in Angst und Schrecken versetzten und sich nachher als leeres Geschwätz entpuppten?

Beides aber, die Liebe Christi und das Warten auf sein Kommen, sollten wir nicht passiv über uns ergehen lassen. Beides braucht eine Reaktion, eine Antwort. Die Liebe sollen wir erwidern und weitergeben an die Menschen um uns herum. Und dem Reich Christi schadet es bestimmt nicht, wenn wir durch unser Handeln und vor allem in unseren Gemeinden schon einmal einen kleinen Vorgeschmack bieten. Das wissen wir alles, doch es schadet bestimmt nicht, wenn uns die Festtage des Novembers und der dazu passende Monatsspruch daran erinnern. Versuchen wir doch noch ein wenig mehr danach zu leben – im Privaten und in unserer Gemeinde.

Ihnen allen eine segensreiche Zeit!
Ihr
Gernot Ratajek-Greier

††††††

ANGST VOR DEM TOD?

Aus der Gemeinde

Wir feiern wieder Abendmahl

Das Presbyterium hat beschlossen, nach langer Corona-Pause in den Gottesdiensten auch wieder das Heilige Abendmahl zu feiern. Jedoch wollen wir in den nächsten Monaten auf den Gemeinschaftskelch verzichten und stattdessen die Hostie in den Kelch eintunken. So können wir auch den immer noch vorgeschriebenen Abstand zueinander einhalten.
Eine Alternative wäre die Anschaffung von etwa 100 Einzelkelchen gewesen. Doch da wir hoffen, in einigen Monaten auch den Gemeinschaftskelch wieder nutzen zu können, haben wir von dieser Investition Abstand genommen.

Wer möchte gerne lesen?

In den letzten Jahren haben fast immer die Presbyterinnen und Presbyter Lesung und Abkündigungen in den Gottesdiensten übernommen. Doch diese Aufgabe ist nicht zwingend an das Presbyteramt gebunden, sondern das kann jedes Gemeindeglied übernehmen. Deshalb möchte ich alle, die gerne an diesem Lektorendienst mitwirken wollen, zu einem ersten Treffen einladen. Es findet statt am Donnerstag, dem 18. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Je nach Beteiligung sollen dort die Dienste für die Monate Dezember bis Februar festgelegt werden. Auch wenn Sie in diesem Zeitraum nur an ein oder zwei Sonntagen Zeit haben, dürfen Sie gerne vorbeikommen. Einzige Voraussetzung ist, dass Sie flüssig vorlesen können, alles andere (Alter, Erfahrung usw.) ist nicht entscheidend.

Gernot Ratajek-Greier

Adventskalender- Fenster

Es dauert nicht mehr lange und die Adventszeit ist da!
Auch in diesem Jahr wollen wir einen „Fenster-Adventskalender“ gestalten. Bei Spaziergängen können Sie in unserer Kirchengemeinde schön dekorierte Fenster entdecken. Jeden Tag ein neues Fenster.
Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Pfarrblatt.

Heidi Sträßer

Vorankündigung
Sammlung für die Tafel Oberberg

Die Tafel Oberberg Süd führt auch im Jahr 2021 eine Weihnachts-Sammelaktion durch. Damit soll Menschen, die in Armut, auch in Altersarmut leben, zum Weihnachtsfest eine Freude gemacht werden.

Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir das auch in diesem Jahr wieder in unserer Gemeinde tun.
Es werden Geschenke erbeten, die in oben offene Pakete gepackt werden. Die Abgabestelle der Pakete ist, wie bisher, im ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe.
Die Pakete können abgegeben werden am

Dienstag, 07. Dezember 2021
von 10:00 - 16:00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie im Dezember- Pfarrblatt.

Werner Sträßer

Evangelistenschule
Johanneum
Wuppertal

Besuch des Johanneum aus Wuppertal am 27.09.2021 in Weiershagen

Unter der Beachtung der 3G-Regeln gemäß Corona Schutzverordnung haben wir das Johanneum Wuppertal an einem Montagabend in unser Gemeindehaus nach Weiershagen zu einer Bibelstunde eingeladen. Gastredner an diesem Abend war der Leiter des Johanneum Wuppertal Herr Dr. Werth. Er freute sich über das große Interesse und die zahlreichen Zuhörer an diesem Abend.

Dr. Werth erzählte aus seinem Leben und seiner Tätigkeit als Johanneumsstudierender in Marienberghausen.
Weiter berichtete er über seine aktuellen Aufgaben als Direktor und Lehrer am Johanneum.

In seinem Vortrag erläuterte er die Geschichte der Evangelistenschule Wuppertal und welche Aufgaben sie in der Gesellschaft hat.
Zur gemeinsamen Besprechung hatte Dr. Werth sich die Textpassage aus Johannes 9 „Heilung eines Blindgeborenen“ ausgesucht. Um für alle eine Grundlage zu schaffen und den Wortlaut des Textes in Erinnerung zu rufen, las er ihn zunächst für alle vor. Die einzelnen Verse wurden analysiert. Es fand ein Vergleich zwischen damaliger und heutiger Zeit statt in Bezug auf Formen und Bedeutungen von Blindheit. Er stellte heraus, dass die Texte trotz ihres Alters von 2000 Jahren immer noch einen aktuellen Bezug haben und behalten werden. Beim kurzen Austausch mit der Gemeinde stellte Dr. Werth die Frage, wie viele „Blinde“ im Text genannt wer-

den und welche Bedeutung der Begriff im jeweiligen Zusammenhang hat. Es ging dabei nicht nur um Blindheit als körperliche Sehbehinderung, sondern auch um geistige Blendung und fehlende Erkenntnis.

Leider verging die Zeit viel zu schnell, um die Gespräche weiter zu vertiefen. Nach einem Lied und mit einem Abschlussgebet beendete Dr. Werth die Bibelstunde in Weiershagen. Er bedankte sich für unsere herzliche Einladung auch im Namen seiner anwesenden Schüler Fabian Schmitz und Friedrich-Raik Harder, die einige schon aus verschiedenen Gesprächskreisen in unserer Gemeinde kennen.

Auch wir sind sehr dankbar für den Besuch durch Dr. Werth und seine Schüler und werden uns immer gerne an diesen Abend voll anregender Gedanken erinnern.

Nach dem Lockdown war es neben den sonntäglichen Gottesdiensten die erste größere Veranstaltung nach anderthalb Jahren in Weiershagen. Gerne möchten wir zukünftig weitere Veranstaltungen durchführen.

Uwe-Peter Jäger

Betrifft:
Evangelischer Kindergarten – Familienzentrum

Evangelischer Kindergarten Drabenderhöhe/Familienzentrum

Kinder sind eine Gabe Gottes. Sie sind ein Geschenk. Psalm 127,3

Spielgruppe

Am 26. Oktober geht es endlich wieder los.

*Seit vielen, vielen Jahren treffen sich am **Dienstagnachmittag** junge Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von einem halben Jahr bis ca. zwei bis drei Jahren im Kindergarten zur **Spielgruppe**. Durch die Corona-Pandemie mussten diese Treffen leider ausfallen. Jetzt möchten wir wieder starten. Ab dem 26.10.2021 haben Sie wieder die Gelegenheit von **14:30-16:00 Uhr** im Mehrzweckraum des Kindergartens zu spielen, zu singen, zu malen und zu erzählen. Bei schönem Wetter steht natürlich auch unser Außengelände zu Verfügung.*

Die Spielgruppe bietet die Möglichkeit mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, vielleicht auch nach einem Umzug nach Drabenderhöhe erste Kontakte zu Familien mit Kindern zu knüpfen.
*Die Teilnahme an der Spielgruppe ist **kostenfrei.***
Der Nachmittag endet mit einem kurzen Spielkreis, der von den Erzieherinnen unterstützt wird.
Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch einfach vorbei oder melden Sie sich im Kindergarten an (Tel.: 02262/2561;
Mail: evkigadrabenderhoehe@ekir.de).

Wir freuen uns auf Sie! 😊

S. Schmidt

Wir haben eine neue Email Adresse:
evkigadrabenderhoehe@ekir.de

Wir stellen uns vor:

*Mein Name ist **Lea Hilgermann**. Ich habe am 01.08.2021 die PIA-Ausbildung an der Berufsschule in Dieringhausen angefangen. Die PIA-Ausbildung ist die **P**raxis**i**ntegrierte **A**usbildung zur Erzieherin. Sie besteht zur Hälfte aus Schulunterricht und zur anderen Hälfte aus der praktischen Arbeit im Kindergarten. Die Dauer der Ausbildung ist drei Jahre. Daher bin ich montags und dienstags in der Schmetterlingsgruppe hier in der Einrichtung und von Mittwoch bis Freitag in der Schule. 2019 war ich bereits zur Vertretung im Kindergarten und freue mich wieder hier zu sein.*

*Ich heiße **Laura Salmen**, bin staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin und unterstütze seit August die Mäuse- und Bärengruppe. Manche kennen mich vielleicht noch als Kindergartenmutter. Meine Tochter Paulina war in der Schmetterlingsgruppe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Evangelischen Kindergarten Drabenderhöhe.*

Alltagsgeschichten:

In diesem Jahr gibt es für die Kinder zum Geburtstag selbstgestaltete Tassen. Mats (4) bekommt sie im Stuhlkreis überreicht und meint, Tassen habe er schon genug. Er hätte lieber eine Eidechse (diese gab es im vergangenen Jahr zum Geburtstag). Die vom letzten Jahr wäre so allein.

Anna (4) steht mit Frau Knips im Waschraum und wäscht sich die Hände. Dabei schaut sie in den Ausguss und sagt: „Die arme Schnecke.“ Auf Nachfrage erzählt sie, sie habe einer dreckigen Schnecke den Popo gewaschen und dabei wäre sie „flutsch“ in den Ausguss gefallen.

Mats (4) erzählt einen Tag nach seinem Geburtstag beim Wickeln, es hätte auch den „Bäh-Kuchen“ gegeben Auf meine Nachfrage, was das denn sei, sagt er: „Honigkuchen.“

Betrifft:

Evangelische Jugend

Termine der Jugendarbeit im November

	Zeit	Angebot	Datum
Montag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Mädchenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Bootsch, I. Stenner, M. Brieschke, M. Scharpel, C. Roth, A. Zils	**08./15./22./29.**
Freitag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Jungenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Broos, J. Gutt, M. Christel, F. Auner, J. Pasieka, J. Mieß, C. Tietze, L.Tietze	**05./12./19./26.**
	18.15 – 19.45 Uhr	**Schatzinsel** ***für Jungen & Mädchen*** *ab dem 4. Schuljahr*	**s.o.**
Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**	**Kinderbibeltag** A. Ruland + Team	**27.**

Jungschar-Programm bis zu den Weihnachtsferien

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar: montags von 16.30 – 18.00 Uhr

25.10. Cookies deluxe
08.11. …mit Ruhe & Gemütlichkeit
Bitte dicke Socken mitbringen!
15.11. Keck durch Weck
22.11. Schöne Warterei
29.11. ***entfällt wegen Mitarbeiterausflug der Kirchengemeinde***
06.12. Nikolaus im ganzen Haus
13.12. GROßES für KLEINES
20.12. Endspurt – wir bereiten uns vor!

Jungenjungschar: freitags von 16.30 – 18.00 Uhr

29.10. Feines & Kleines
05.11. Utensilo cool & fein
12.11. Teilen mal Anders
19.11. Warm ums Herz
26.11. Stück für Stück
03.12. ***entfällt wegen Mitarbeiterschulung***
10.12. Plan vom Plan
17.12. Hoch die Hände ***Weihnachtsfeier im Jugendbereich***

weitere Veranstaltungen: - Infos folgen -
Kinderbibeltage: 27.11.2021, 18.12.2021

ACHTUNG !!!!

Für den **Kinderbibeltag am 27.11.2021** ist ausnahmsweise eine vorherige Anmeldung notwendig.
Wir treffen uns von **09.30 – 12.30 Uhr** und beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. Das Programm für diesen Vormittag wird allerlei Schönes und viele Überraschungen zum bevorstehenden Advent beinhalten.

Eindrücke vom Ferienspaß in den Herbstferien

ALLER GUTEN DINGE SIND (hoffentlich) 3 !!!

Sommerfreizeit nach Midwolda -Groningen- Niederlande

29.07. - 05.08.2022

Die wichtigsten Infos - kurz&knapp-:

++7 Tage Vollpension durch Selbstverpflegung im Ferienhaus „Blauwestadhoeve“, inkl. Anreise++Unterbringung in Indoor-Schlafhütten++Ausflüge nach Groningen, Freizeitpark Slagharen uvm.++Wassersport++nettes & erfahrenes Freizeitteam der EvJuDra

320,00 € für Teilnehmer aus unserer Kirchengemeinde;

andere Teilnehmer zahlen 25,00 € mehr.

Das erwartet Dich:

vielfältige Sportangebote auf dem Gelände++Spiel, Spaß, Kreatives++Gemeinschaft++Pause vom Alltag & FREIzeit++Gespräche über Gott und die Welt++ LASS DICH EINFACH ÜBERRASCHEN

Flyer, Reisebedingungen und alle weiteren Infos gibt es im Jugendbereich oder telefonisch bei Andrea Ruland & Julia Bootsch.

ACHTUNG! Wir haben aufgrund der hohen Nachfrage nur noch wenige Restplätze zu vergeben.

Creativ - Café

Verkaufs-Basar

In Zusammenarbeit

mit der evangelischen Jugend

Drabenderhöhe

Wo: vor dem Gemeindehaus Drabenderhöhe im Außenbereich

Wann: Samstag, den 20. November 2021

von 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihr Kommen und Kaufen Interesse an unserem Tun zeigen.

Auf Euren Besuch freut sich das Creativ Team.

Kontakt: Adelheid Hann Handy 015229262686

Elke Hihn Handy 015120432850

STADT WIEHL

OASe Offene Arbeit für Senioren der Stadt Wiehl

Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Endlich mal wieder !

Am Samstag, den 20.11.2021 findet der Basar des Creativ-Café vor den Türen des Gemeindehauses statt. Das wollen wir von Herzen gerne unterstützen und uns um das leibliche Wohl der Besucher kümmern.
Mit Waffeln, kalten & warmen Getränken werden wir parat stehen und freuen uns auf viele Begegnungen mit netten Menschen.

Das Team der EvJuDra

1981 – 2021 40 Jahre Ev. Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Im Oktober 1981, vor 40 Jahren haben Frau Pfarrerin Christa Wülfing und Frau Renate Franchy mit einigen Frauen aus der Gemeinde den Evangelischen Frauenkreis gegründet. Sie wollten, auch für jüngere Frauen eine Gelegenheit schaffen, sich zu treffen. Die Frauenhilfe traf sich zweimal im Monat nachmittags, da konnten die Jüngeren nicht teilnehmen, weil sie zur Arbeit gingen oder die Familie sie nicht entbehren konnte. So trafen wir uns jetzt jeden zweiten Mittwochabend um 20:00 Uhr im Gemeindehaus.
Es wurde gesungen, gebetet und eine Andacht gehalten, über verschiedene Themen gesprochen, gebastelt, gehandarbeitet und erzählt. Es waren immer schöne Abende.
Der Vorstand und die Frauen aus dem Kreis gemeinsam mit den Frauen der Frauenhilfe haben bei vielen Vorbereitungen von Festen und Feier der Kirchengemeinde mitgewirkt, z.B. mit vielen herrlichen Kuchen.

Besondere Höhepunkte waren mehrere größere Fahrten, z.B. nach Dresden und der Sächsischen Schweiz. Wir haben viele Städte, Kirchen und Museen besucht. 1993 wurde das erste Frauenfrühstück veranstaltet, das 15 Jahre lang zum festen Bestandteil unseres Kreises gehörte. Es wurde ein reichhaltiges Büfett aufgebaut und nach einer kurzen Begrüßung wurde ein interessantes Thema von einer Referentin vorgetragen. Das Frauenfrühstück war eine Gelegenheit für die Frauen sich bei einem reichhaltigen Frühstück zu treffen und sich an schön gedeckten und geschmückten Tischen auszutauschen. Das Gemeindehaus war immer voll. Als unsere Kräfte abnahmen, mussten wir es leider aufgeben. Jetzt laden jüngere Frauen zu einem Abendbuffet ein, das auch sehr gut angenommen wird.
Wichtige Aufgaben kamen in der Zeit auf die Frauen zu.

Der 14. Sonntag nach Trinitatis wurde 1998 von der Landessynode zum Mirjam Sonntag bestimmt. Ein besonderer Sonntag der aus der ökumenischen Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ hervorgegangen ist, und zum Ziel hat Frauen zu befähigen sich mit ihrer Kreativität in Kirche und Gesellschaft einzubringen, aber auch die Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen einzufordern. Die Themen bekamen wir und haben sie gemeinsam mit Pfarrer Müllenmeister für unseren Gottesdienst vorbereitet. In den Jahren als wir den Gottesdienst am Mirjam Sonntag gefeiert haben, konnten wir in jedem Jahr eine andere mutige Frau aus der Bibel kennenlernen.
Den Gottesdienst am 1. Adventssonntag wurde auch immer von uns Frauen mit gestaltet, sowie die Feier des Weltgebetstages am ersten Freitag im März.

Die Gestaltung des Weltgebetstages war uns ein besonderes Anliegen.
Am Weltgebetstag engagieren sich über Konfessionen und Länder hinweg christliche Frauen dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden Gerechtigkeit und Würde leben können.
Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Wir haben immer mit viel Engagement diesen Tag vorbereitet.
Ab 2010 verlegten wir die Feier in das Gemeindehaus. Eine Gruppe von Frauen aus unserer Gemeinde, aus unserer Kooperationsgemeinde Marienberghausen, zwei Frauen aus der katholischen Gemeinde und aus der Freien Evangelischen Gemeinde trafen sich, um den Weltgebetstag vorzubereiten. Es wurde gelesen, geprobt. Wir hatten zu einem Projektchor aufgerufen, der den Gottesdienst mit den vorgesehenen Liedern bereichern sollte.
Es haben sich zuletzt bis zu 15 Frauen zusammen gefunden , die mit Begeisterung die zum Teil fremden Lieder einstudiert und, geleitet von unserer Organistin Frau Hannah Groß, beim Gottesdienst gesungen haben.
Wir haben das Gemeindehaus schön geschmückt. Dabei hat Heidi Müller viel Kreativität bewiesen und die Landschaft und viele Pro-

dukte aus dem entsprechenden Land auf die Bühne gezaubert. Verstärkt von den anderen Frauen.
Die Feier des Weltgebetstages verlief mit Information, Kaffeetrinken und Verkündigung.
Wir danken allen die sich dafür eingesetzt haben, dass es eine gelungene Feier wurde.
Der Frauenkreis hatte sich in den 90er Jahren der Ev. Frauenhilfe in Godesberg angeschlossen. Wir bezahlen einen Beitrag und erhalten von dort Material mit Anregungen für unsere Frauenkreisnachmittage.
Die Frauen des Teams nehmen oft an den synodalen und landeskirchliche Treffen, Studien und Rüsttagen teil, z.B. Studientage in Überdorf, die sehr beliebt waren. Von diesen Veranstaltungen bringen sie Anregungen für die Arbeit in unserem Kreis mit. Gelegentlich wurden auch Referenten oder Referentinnen eingeladen.

Es wurden jährliche Sammlungen für verschieden Einrichtungen durchgeführt: für das Johanneum in Wuppertal, das Müttergenesungswerk, die Diakonie, die Kinderkrebshilfe, das Behindertenheim und seine Werkstätten in Faulmert und das Hospitz in Wiehl. Wir haben die Partnergemeinde Rühstädt in der ehemaligen DDR unterstützt und später das Kinderheim „Cipo“ in Brasilien.
Die Frauenhilfe wurde von den jeweiligen Pfarrern geleitet. Mit der Zeit wurde der Kreis immer kleiner und so schlug Frau Boltres, die zu der Zeit Vorsitzende war, vor die beiden Kreise zu vereinen. Der Vorschlag wurde angenommen und so entstand ein gemeinsamer größerer Kreis mit dem Namen Ev. Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe.
Zum Vorstand gehörten Doris Schmidt als Vorsitzende und weiter: Renate Franchy, mit ihrer Erfahrung als langjährige Leiterin in den Jahren zuvor, Heidi Müller mit ihrer Kreativität und Tatkraft, Luise Lang mit der gewissenhaften Verwaltung der Finanzen, Anni Boltres mit ihrer unermüdlichen Mitarbeit und Friederike Paulini.
Die Nachmittage begannen in der Regel mit Lied und Andacht. Einmal im Jahr war einer der Pfarrer, entweder Pfarrer Kapff oder

Pfarrer Müllenmeister mit Andacht und der Gestaltung des Frauenkreises dabei.
Im Herbst hatten wir in unserem Kreis immer ein Thema auf die Jahreszeit bezogen: z.B. Kartoffelfest, Kürbisfest, Apfelfest, die Bäume, usw. Auch waren immer wieder die Johanneumsbrüder bei uns zu Besuch.
Im Januar haben wir immer die Jahreslosung behandelt. Dafür gab es jedes Jahr einen Arbeitskreis mit Renate Karnstein. Für die Weihnachtsfeier im Dezember haben wir den Arbeitskreis mit Ute Schell besucht. Wir bekamen immer wertvolle Informationen und Arbeitspapiere.
Dank der neuen Technik mit Computer und Beamer, gab es viele schöne interessante Nachmittage mit Berichten aus dem Urlaub, z.B. Frau Paulini berichtete mit schönen Bildern über Singapur oder Andalusien, Gudrun Nikow brachte Filme mit, die sie über ihre Urlaubsfahrten gemacht hatte, wir hatten zweimal im Jahr den Herrn Hensel mit Diavorträgen. Wir lernten die Oberbergische Vielfalt der Natur kennen oder die Werra, ein Grenzfluss zwischen Ost und West, einige Male war Pfr. i.R. Alhäuser mit sehr interessanten Berichten zu Gast, und vieles mehr.

Wir hatten aber auch aktuelle Themen. Von der Polizei hatten wir Referenten die uns zu den Gefahren für Senioren im Straßenverkehr informierten oder über die Alltagskriminalität und deren Vermeidung aufklärten. Die Referentin von der OASE Wiehl erklärte uns Wichtiges zur Patientenverfügung und ein andermal über die verschiedenen Stufen der Pflegeversicherung.
Wir wurden immer älter und waren nicht mehr so gut zu Fuß, so haben sich die Fahrten auf Halbtagsfahrten und die näher Umgebung reduziert. Die Fahrten haben wir immer zusammen mit den Frauen aus dem Frauenkreis Marienberghausen unternommen.
So könnte die Arbeit weitergehen. Von den 50 Mitgliedern, die den Frauenkreis begonnen hatten waren 40 Frauen bis zum Ausbruch der Corona Epidemie treugeblieben.
Für die vielen Frauen, die in den vergangenen 100 Jahren in der Frauenarbeit tätig waren, hier in Drabenderhöhe und im Landesver-

band, können wir nur Gott danken, ihn loben und ihn bitten, dass er uns weiterhin Kraft und Freude und seinen reichen Segen schenkt.

Am 13. Oktober haben wir nun im Rahmen unseres Frauenkreisnachmittags in einer kleinen Feier einen Rückblick gehalten. Frau Pfarrerin i.R. Christa Wülfing hat die Andacht gehalten. An die Anfänge und den Weg des Frauenkreises mit Höhen und Tiefen gedacht. Und anhand des Liedes „Befiehl du deine Wege…“ von Paul Gerhard uns Mut gemacht auch in schweren Zeiten auf Gottes Beistand und Begleitung zu setzen, gemäß den Worten: „Befiehl dem Herrn deinen Weg und hoffe auf ihn, er wird`s wohl machen“.

Es war ein schöner Nachmittag, ich danke allen die dazu beigetragen haben, Mourice Hähnel für die Begleitung mit dem Klavier, den Blumenschmuck, Hilmar Kranenberg für seine Hilfe in allen Bereichen und vor allem für die Fotos mit allen Mitgliedern, die zahlreich erschienen waren und vor allem Frau Pfrin i.R. Christa Wülfing. Es war ein gelungener Nachmittag.

Wir, das Team, werden Ende des Jahres aufhören und die Leitung des Frauenkreises in jüngere Hände geben. Wir wünschen dem neuen Team viel Kraft und Freude für die Aufgaben und Gottes Segen.

Doris Schmidt, Friederike Paulini

Gottesdienste

im November

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

31.10.	10.00 Uhr	*Reformationstag – Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter*
07.11.	10.00 Uhr	
14.11.	10.00 Uhr	
17.11.	*Buß- und Bettag - kein Gottesdienst in Drabenderhöhe* Wir laden zum Gottesdienst um 19.00 Uhr nach Marienberghausen ein.	
21.11.	10.00 Uhr	*Totensonntag, Abendmahl*
28.11.	10.00 Uhr	*1. Advent*

Gemeindehaus Weiershagen:

Achtung: Diesen Monat Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag im Monat. (In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.)

07.11.	9.00 Uhr	
21.11.	8.45 Uhr	*Totensonntag, Abendmahl*

Kapelle im Altenheim:

Freitag 16.00 Uhr

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung der vorgegebenen Corona-Regelungen statt.

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier (Tel. 3880).

Bitte erkundigen Sie sich immer aktuell unter www.evkidra.de oder an unseren Aushängen!

Kinderbibeltag

In Drabenderhöhe im Gemeindehaus von 10.00 - 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren.
Termin: Samstag, **27.11.2021**

Ev. Frauenkreis

Wir treffen uns, soweit es die Corona Maßnahmen zulassen, am Mittwoch, dem **10.11.2021**, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.
Thema: „ Die Werra: ein ehemaliger innerdeutscher Grenzfluss“, der II. Teil; Referent: Herr Hensel
Sie müssen gegen den Corona Virus geimpft sein, von der Krankheit genesen oder eine Bescheinigung über einen aktuellen Anti-Corona Test vorzeigen.

Seniorentreff

Wir treffen uns wöchentlich Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Creativ-Café

Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Hauptthema: Stricken und Häkeln. Termine: **08.11.2021, 15.11.2021, 22.11.2021, 29.11.2021; Basar am 20.11.2021**

Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn ein Gemeindeglied sich im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter der Tel. Nr.: 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr.: 22 88 anzumelden.

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

Grafik: Pfeffer

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN

Pfarrblatt

Hiermit bestelle ich:

Ich möchte das **Pfarrblatt** zum Bezugspreis von **10,-- €** im Jahr beziehen.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Zahlungsweise: Bitte Zutreffendes ankreuzen!

- □ Ich **bezahle** den Bezugspreis von 10,-- € / Jahr jeweils im Dezember **bar** im Gemeindeamt
- □ Ich **überweise** den Bezugspreis von 10,-- € / Jahr jeweils im Dezember auf das Konto: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL
- □ Ich möchte, dass der Bezugspreis von 10,-- € / Jahr von **meinem Bankkonto abgebucht wird.**

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Bezugspreis zum **15. Januar** jedes Jahres zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Name, Vorname:_____

Kreditinstitut:_____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift _____

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Gemeindeamt - Cornelia Stranzenbach, Ute Ohler 51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche) 02262 / 2288 drabenderhoehe@ekir.de Öffnungszeiten Gemeindeamt: dienstags, donnerstags u. freitags 9:00 - 12:00 Uhr mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr	02262 /70 78 30 homepage: www.evkidra.de	
Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL		
Pfarrer Gernot Ratajek-Greier	02262 / 3880 gernot.ratajek-greier@ekir.de	
Diakonin Andrea Ruland	0174 / 59 636 03 andrea.ruland@ekir.de	
Küster Hilmar Kranenberg	0173 / 21 306 19 hilmar.kranenberg@ekir.de	
Ev. Kindergarten Drabenderhöhe Leiterin Sabine Schmidt	02262 / 25 61 evkigadrabenderhoehe@ekir.de	homepage: www.evkigadra.de
Gemeindehaus Drabenderhöhe Jugendbereich im Gemeindehaus Jugendleiterin Andrea Ruland Julia Bootsch	02262 / 39 69 02262 / 69 91 70 0174 / 59 636 03 0178 / 28 988 78	facebook.com/EvJuDra
Kirchenmusikerin Hanna Groß	02262 / 70 79 91 gross.hanna1@gmail.com	
Diakoniestation Wiehl Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8 mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet	02262/ 717 52 82 02262 / 999 82 99 (Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim)	